

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1891

vom 15. April bis 15. August 1891.

BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1891.

THE NATIONAL

NEW YORK

THE NATIONAL

THE NATIONAL

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Sommer-Semester 1891.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Spezielle Einleitung in den Pentateuch, die geschichtlichen Bücher und Hagiographen des alten Testaments	Hr. Dr. OETTLI, P. o.
Montag und Dienstag 10—11, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Erklärung der Psalmen, verbunden mit exegetischen Uebungen	Derselbe.
Mittwoch bis Samstag 10—11 Uhr.	
Hebräische grammatische Uebungen	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 4—5 Uhr.	
Theologie der Propheten, II. Theil.	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Erklärung des Johannes-Evangeliums	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr.	
Geschichte der Auslegung des neuen Testaments, II. Theil, von der Reformation bis zur Gegenwart	Derselbe.
Freitag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliche Zeitgeschichte	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar: cursorische Lectüre der kleineren paulinischen Briefe	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	

Erklärung der Leidensgeschichte nach den vier Evangelien	Hr. Lic. BARTH, P.-D.
3stündig.	
Erklärung des Galaterbriefes	Derselbe.
2stündig.	
Exegetische Uebungen, Jakobus- und Judasbrief	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der neueren Philosophie	Herr Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag bis Freitag 7—8 Uhr.	
Kirchengeschichte, III. Theil, das Zeitalter der Reformation	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Kirchenhistorisches Seminar	Derselbe.
(Publice). Mittwoch 4—6 Uhr.	
Geschichte der Reformation in Bern	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 11—12 Uhr.	/
Theologische Ethik, I. allgemeiner Theil	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
Katechetik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Homiletische, katechetische und exegetisch-praktische Uebungen	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr.	
Anmerkung. Die Vorlesungen über systematische Theologie werden später angekündigt werden.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Johannesevangeliums	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Freitag 7—8 Uhr.	
Erklärung ausgewählter Psalmen	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Patristische Lektüre	Derselbe.
Dienstag und Samstag 8—9 Uhr.	
Homiletisch-katechetische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 8—9, Samstag 7—8 Uhr.	
Neuere Kirchengeschichte von der Mitte des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr.	
Kirchenrechtliche Uebungen	Derselbe.
Freitag 6—7 Uhr.	

Kirchengeschichtliches Repetitorium	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Samstag 10—12 Uhr.	
Théologie dogmatique: Christologie (suite)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 10—12 heures, mercredi 5—6 heures.	
Histoire de l'Eglise: le XIX^e siècle	Derselbe.
Jeudi et vendredi 5—6 heures.	
Exercices et répétitions	Derselbe.
Mercredi 6—7 heures.	
Dogmatik (Fortsetzung)	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag und Dienstag 9—10, Mittwoch und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Lehre vom heiligen Abendmahl.	Derselbe.
Dienstag 5—6, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Ethik (Fortsetzung)	Derselbe.
Montag 5—6, Mittwoch 9—10 Uhr.	
Dogmatische und ethische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Liturgische Uebungen	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Deutsches Privatrecht mit geschichtlicher Einleitung	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—12 Uhr.	
Wechselrecht.	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Pandekten: Familien- und Erbrecht	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Römische Rechtsgeschichte	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.	
Im romanistischen Seminar: Exegetische Uebungen	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Institutionen des römischen Privatrechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P. e.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Pandektenrepetitorium und Conversatorium	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 2—4 Uhr.	
Bernisches Privatrecht: Allgemeiner Theil und Personenrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11, Freitag 10—12 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium des Obligationenrechts	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	

Code Napoléon (livre II et livre III moins les successions et donations, le contrat de mariage et les parties abrogées par le code fédéral des obligations). Lundi, Mardi, Jeudi 8—10 heures.	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Code fédéral des obligations (de la lettre de change, du billet de change, etc. art. 720—880). Lundi, Mardi et Mercredi 4—5 heures.	Le même.
La législation sur le notariat et le barreau dans le Jura bernois . Jeudi 4—5 heures.	Le même.
Exercices pratiques et répétitions de droit civil . Cours gratuit mercredi 3—4 heures.	Le même.
Deutsches und bernisches Strafprozessrecht . Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Elemente des Militärstrafrechts . Montag 6—7 Uhr.	Derselbe.
Conversatorium über Fragen des Strafrechts . Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	Derselbe.
Eidgenössisches Bundesstrafrecht . Freitag 4—6 Uhr.	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts . Montag bis Mittwoch 7—8 Uhr Morgens.	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Völkerrecht . Donnerstag bis Samstag 7—8 Uhr Morgens.	Derselbe.
Berner Staatsrecht . Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	Derselbe.
Die Grundbegriffe der Nationalökonomie . Dienstag und Donnerstag 5—7 Uhr.	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Politik der schweizerischen Handelsverträge . (Publice.) Freitag Abends 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	Derselbe.
Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen (Gratis).	
I. Sektion: Die volkswirtschaftlichen und sozialistischen Hauptschriftsteller der Gegenwart . Montag 5—7 Uhr.	Derselbe.
II. Sektion: Schweizerische Steuergesetzgebung . Mittwoch 5—7 Uhr.	Derselbe.
Gerichtliche Medizin für Juristen mit gerichtsarztlicher Casuistik . Freitag 5—7 Uhr.	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Schuldbetreibung und Konkursrecht . In zu vereinbarenden Stunden.	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.

Finanzwissenschaft	Hr. Dr. BERGHOFF-ISING, P.-D.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
Die gewerbliche Arbeiterfrage	Derselbe.
(Publice.) Dienstag 4—5 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie. II. Theil (Circulations- und Geschlechtsapparat, Haut und Sinnesorgane.)	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr, Morgens.	
Embryologie auf vergleichender Grundlage. I. Theil	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 7—8 Uhr, Morgens.	
Allgemeine Histologie	Derselbe.
Freitag und Samstag 7—8 Uhr.	
Mikroskopischer Cours	Derselbe.
a. Für Anfänger: Dienstag und Mittwoch,	
b. Zweite Abtheilung: Freitag und Samstag jeweils von 10—12 Uhr.	
Topographische Anatomie (Kopf, Hals und Extremitäten)	Derselbe.
Montag, Donnerstag und Freitag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der Anatomie	Derselbe.
Montag und Mittwoch 3—4 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie	Derselbe.
In 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
Physiologie der vegetativen Funktionen.	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Physiologische Uebungen	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Repetitorium der Physiologie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institut für physiologisch Vorbildete.	Derselbe.
Täglich.	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Praktische Arbeiten in der Chemie und Bakteriologie	Derselbe.
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Samstag Nachmittag ausgenommen.	
Allgemeine Pathologie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	

Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
Missbildungen (öffentlich)	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Sections-Curs.	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—5 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit Einschluss der gerichtlichen Psychopathologie	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	
Hygiene mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Toxikologie.	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgischer Operationscurs, gemeinsam mit Herrn Dr. Dumont	Derselbe.
Montag, Donnerstag und Samstag 5—7 Uhr.	
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 ¹ / ₂ —8 Uhr Morgens.	
— Verbunden mit diagnostischen Uebungen.	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
Geburtshilflich-gynäkologischer Operationscurs (geburtshilfliche und gynäkologische Operationslehre, Uebungen und Operationscasuistik)	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Refractions- und Accommodationsanomalien	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenoperationscurs	Derselbe.
Mittwoch eventuell auch Samstag 11—1 Uhr.	
Augenspiegelkurs	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene. I. Theil	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 4—5 Uhr.	
Hygienische Excursionen	Derselbe.
Mittwoch Nachmittags und Abends.	
Ueber Pocken und Vaccination	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Morgens.	

Pharmakologie mit experimentellen Demonstrationen. Die Gruppen der Alkohole, der Alkoloide und Glycoside	Hr. Dr. DEMME, P. o.
Freitag von 3 bis gegen 5 Uhr.	
Arbeiten im pharmakologischen Institut für pharmakologisch Vorgebildete	Derselbe.
Täglich nach Verabredung.	
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Pharmakognosie	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. e.
Dienstag und Mittwoch 10—12 Uhr.	
Pharmaceutische und gerichtliche Chemie. II. Theil	Derselbe.
Freitag und Samstag 7—9 Uhr.	
Miskroskopische Uebungen mit Rücksicht auf Drogen, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände für Pharmaceuten und Chemiker	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 10—12 Uhr.	
Uebungen im chemischen Laboratorium des pharmaceutischen Institutes	Derselbe.
Täglich 8—6, Samstag 8—12 Uhr.	
Arbeiten für Vorgerücktere auf dem Gebiete der pharmaceutischen Chemie und Pharmakognosie	Derselbe.
Täglich 8—6, Samstag 8—12 Uhr.	
Poliklinisches Practicum der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Laryngologische Operationsübungen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Systematische Laryngologie und Rhinologie	Derselbe.
(Publice.) Einstündig.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
(Publice.) Einstündig.	
Schulhygiene	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Verbandcurs mit Uebungen	Derselbe.
Samstag 3—5 Uhr.	
Ueber Hernien	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Psychiatrische Klinik	Hr. Dr. v. SPEYR, P.-D.
Samstag Nachmittags 2 Stunden.	
Klinik für Dermatologie und Syphilis	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	

- Poliklinik für Hautkrankheiten etc.** Hr. Dr. v. INS, P.-D.
In noch zu bestimmenden Stunden.
- Ohrenheilkunde** Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden.
- Praktische Uebungen in der Diagnostik der Augenkrankheiten** Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Freitag 11—12¹/₂ Uhr.
- Theoretische Augenheilkunde** Derselbe.
1 Mal wöchentlich 1¹/₂—2 Stunden.
- Elektrotherapie** Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Jeweilen Mittwoch 7—9 Uhr, Abends.
- Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie** Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 Mal wöchentlich nach Uebereinkunft.
- Repetitorium der Geburtshilfe und Gynäkologie** Derselbe.
2 Stunden wöchentlich nach Uebereinkunft.
- Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten (Ernährung und Krankheiten der Verdauungsorgane)** . . . Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.
- Beckenanomalien** Hr. Dr. DICK, P.-D.
In zu bestimmenden 2 Stunden.
- Poliklinischer Ferienkurs** Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.
- Repetitorium der speziellen Chirurgie** Derselbe.
Wöchentlich 2 Stunden nach Uebereinkunft.
- Ueber Massage und Kinesotherapie** Derselbe.
1 Stunde wöchentlich nach Uebereinkunft.
- Repetitorium und Examinatorium der innern Medicin** . . Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—10 Uhr Abends.
- Klinische Mikroskopie und Chemie** Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.
- Pathologie und Therapie der Verdauung** Derselbe.
1stündig nach Vereinbarung.
- Chirurgisch-diagnostischer Curs** Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.
- Massage-Curs** Derselbe.
Samstag 5—6 Uhr
- Allgemeine Chirurgie (ausgewählte Kapitel)** Derselbe.
Dienstag 4—5 Uhr.
- Krankheiten der Harnwege mit Demonstrationen** . . . Hr. Dr. COLLON, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich.

Repetitorium der Hygiene	Hr. Dr. BOVET, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Hygienische Untersuchungsmethoden (praktischer Feriencurs in den Osterferien)	Derselbe.
4 Stunden wöchentlich nach Uebereinkunft.	
Allgemeine Therapie	Hr. Dr. LINDT, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Poliklinischer Feriencurs	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 8—10 Uhr.	
Asepsis und Antiseptis	Hr. Dr. TAVEL, P.-D.
(Publice.) Wöchentlich 1 Stunde.	
Bacteriologischer Feriencurs (August oder Oktober)	Derselbe.
Dauer 4 Wochen. 4 Mal wöchentlich, Nachmittags.	
Chirurgischer Operationskurs , gemeinsam mit Hrn. Prof. Dr. Kocher (siehe oben)	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
Die Herren Dr. Bircher und Dr. Jonquière P.-D. lesen nicht.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Philosophische Uebungen	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	
Erklärung eines Platonischen Dialogs	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Psychologische Pädagogik	Hr. RÜEGG, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart (auch für Studirende der Theologie)	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	
Didaktische Uebungen	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Logik	Hr. Dr. OELZELT, P.-D.
2stündig.	
Lectüre von St. Mill's Nützlichkeitsprincip	Derselbe.
1stündig.	
Sanskrit für Anfänger und Vorgerückte	Hr. Dr. MÜLLER, P. e.
3stündig.	
Altenglische Grammatik nebst Uebungen	Derselbe.
2stündig.	

- Chaucer's Canterbury Tales** Hr. Dr. MÜLLER, P. e.
2stündig.
- Neuenglische Grammatik** Derselbe.
2stündig.
- Therenz' Phormio**, mit einer Einleitung über die Geschichte
der griechisch-römischen Komödie. Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr.
- Palæographische Uebungen** auf der Stadtbibliothek, mit
Benutzung der Bongars'schen Handschriften-
sammlung Derselbe.
Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.
- Aelteste Geschichte des römischen Volkes** Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.
- Im philologischen Seminar:**
**Kritisch-exegetische Behandlung von Lykurg's Rede gegen
Leokrates** Derselbe.
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.
- Im philologischen Seminar:**
**Cæsar, b. G. lib. I mit besonderer Berücksichtigung der
historisch-kritischen Forschungen** Hr. Dr. HAAG, P. e.
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Uebersicht über die vergleichende Grammatik der indo-
germanischen Sprachen. I. Theil** Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Aristophanes' Wespen** Derselbe.
(Publice.) Freitag 2—4 Uhr.
- Vergleichende Grammatik des Altkirchenslavischen** Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.
- Die Volkspoesie der Slaven** Hr. Dr. SAJTSCHICK, P.-D.
1stündig.
- Geschichte der schwedischen und dänischen Litteratur im
XIX. Jahrhundert** Derselbe.
2stündig.
- Geschichte der russischen Nationallitteratur im XVII. und
XVIII. Jahrhundert (in russischer Sprache)** Derselbe.
2stündig.
- Die Hauptströmungen der russischen und polnischen Lit-
teratur im XIX. Jahrhundert (der russische und
polnische Roman)** Derselbe.
(Publice.) 1stündig.
- Russische Sprache für Anfänger** (Grammatik, Lectüre
[Turgenjew's Zapiski Ohotnika] und Inter-
pretation) Derselbe.
2stündig.

Im Proseminar:

Griechische Uebungen	Hr. Dr. DÜBT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Repetitorium der römischen Staatsaltertümer	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Aristoteles' Politik	Hr. Dr. PRECHTER, P.-D.
3stündig.	
Martial	Derselbe.
2stündig.	
Platons Leben und Lehre	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Einleitung in das Studium der Kunstarchæologie	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
3stündig.	
Repetitorium der hebräischen Grammatik, mit Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Hebräische Syntax, mit Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Arabischer Elementarcurs (nach der Grammatik von Socin, 2. Auflage)	Derselbe.
2stündig.	
Arabisch, II. Kurs (Koranlektüre)	Derselbe.
2stündig.	
Gotisch	Hr. Dr. VETTER, P. o.
2 Stunden wöchentlich.	
Lieder der ältern Edda	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Im deutschen Seminar:	
Das Gedicht vom Meier Helmbrecht	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
An der Lehramtsschule:	
Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Lehramtsschule:	
I. Sektion: Neuhochdeutsche Gramatik mit Uebungen	Hr. SUTERMEISTER.
2 Stunden.	
Geschichte der deutschen Litteratur vom Anfang bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	Derselbe.
3 Stunden.	
Poetik mit Metrik	Derselbe.
2 Stunden.	
II. Sektion: Lektüre von Schriftstellern des 18. Jahr- hunderts und neuhochdeutsche Gramatik	Derselbe.
3 Stunden.	
Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts	Derselbe.
2 Stunden.	

Poetik mit Metrik	Hr. SUTERMEISTER.
1 Stunde.	
Geschichte der deutschen Litteratur im 16. und 17. Jahrhundert	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
Rhetorik und Poetik	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
Deutsches Seminar:	
a) Neuhochdeutsche Interpretationsübungen	Derselbe.
Dienstag 6—8 Uhr.	
b) Litterarhistorische Vorträge und Aufsätze	Derselbe.
Freitag 6—8 Uhr.	
Sagengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. SINGER, P.-D.
3 Stunden.	
Interpretationsübungen über den Sachsenspiegel (Landrecht, Ausgabe von Weiske-Hildebrand)	Derselbe.
(Publice.) In 2 auf einander folgenden Stunden.	
Französische Formenlehre	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr.	
Geschichte der italienischen Litteratur (Fortsetzung)	Derselbe.
Montag und Donnerstag 7—8 Uhr.	
Geschichte der altfranzösischen höfischen Epik	Derselbe.
2stündig.	
Im romanischen Seminar: Altfranzösische oder provençalische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
An der Lehramtsschule:	
Italienische Uebungen	Derselbe.
3stündig.	
Histoire de la littérature française au XIX^e siècle: les Historiens	Hr. Dr. E. MIGNAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
Principes de style et de composition	Le même.
Mercredi et jeudi 9—10 heures.	
Au séminaire: Exercices pratiques	Le même.
Vendredi 9—10 heures.	
A l'École normale supérieure:	
a) Explication d'auteurs français (1 ^{er} semestre)	Le même.
Vendredi 4—6 heures.	
b) Histoire de la littérature française au XVII^e siècle et pendant la première moitié du XVIII^e (3^e semestre)	Le même.
Samedi 8—10 heures.	
Histoire de la littérature française: les principaux prosateurs et poètes du XVI^e siècle. L'Humanisme.	Hr. Dr. FARNY, P.-D.
Jeudi 10—11 heures.	

Lamartine. Cours public et gratuit	Hr. Dr. FARNY, P.-D.
Jeudi 11—12 heures.	
Histoire de la chanson française depuis les origines à nos jours	Le même.
Jeudi 2—3 heures.	
Grammaire et exercices grammaticaux	Hr. E. BESSIRE, Lecteur.
Mardi, mercredi, jeudi et vendredi.	
Répétitions d'Histoire littéraire	Le même.
Mardi et jeudi.	
Formenlehre der italienischen Sprache mit Uebungen .	Hr. NIGGLI, P.-D.
2stündig.	
Lettura ed interpretazione di una commedia del Goldoni .	Derselbe.
2stündig.	
Einführung in die englische Sprache; Lesen und Uebersetzen leichter Prosa	Hr. KÜNZLER, P.-D.
3stündig.	
Englische Syntax, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen	Derselbe.
1stündig.	
Lektüre und Interpretation moderner Schriftsteller . .	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Allgemeine Geschichte des Mittelalters.	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der neueren Zeit seit dem Beginn der Reformation.	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
<i>a)</i> Abtheilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen	Derselbe.
Dienstag 7—9 Uhr Abends.	
<i>b)</i> Praktisch-pädagogische Abtheilung	Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.	
Geschichte der Schweiz von der Entstehung der Eidgenossenschaft bis zur Reformation	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Montag 5—7 und Dienstag 5—6 Uhr.	
Geschichte der Schweiz von der Helvetik 1798 bis 1830.	Derselbe.
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Schweizergeschichte mit Uebungen im Vortrage.	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
Historisches Seminar:	
<i>a)</i> Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
<i>b)</i> Uebungen im Urkundenlesen und Erklären, mit Benutzung des Staatsarchivs	Derselbe.
Freitag 3—4 ¹ / ₂ Uhr und in zu bestimmenden Stunden.	

Allgemeine Geschichte von 1815 bis 1848	Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Historische Uebungen	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Die Bundesverfassungen von 1848 und 1874 und ihre Vor- geschichte	Hr. Dr. K. GEISER, P.-D.
2stündig.	
Rembrandt, seine Schüler und Nachahmer und sein Nach- wirken in der modernen Malerei	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.	
Kunstgeschichte Roms bis Konstantin	Hr. AUER, P. e.
Dienstag 6—7 Uhr.	
Albrecht Dürer und Hans Holbein der jüngere	Hr. Dr. HAENDCKE, P.-D.
(Oeffentlich.) Freitag 5—6 Uhr.	
Harmonielehre	Hr. HESS, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Orgelbau	Derselbe.
In 1 noch zu bestimmenden Stunde.	
Ueber musikalische Formen	Derselbe.
In 1 noch zu bestimmenden Stunde.	
Anmerkung. Die volkswirtschaftlichen Vorlesungen siehe juridische Facultät.	

2. Abtheilung.

Fonctions de Lamé	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2stündig.	
Zahlenlehre	Derselbe.
3stündig.	
Fonctions elliptiques	Derselbe.
2stündig.	
Synthetische Geometrie der Kegelschnitte	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3stündig.	
Algebra, I. Theil	Hr. Dr. OTT, P. e.
2stündig.	
Goniometrie und ebene Trigonometrie	Derselbe.
2stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
1stündig.	
Differentialrechnung	Derselbe.
2stündig.	
Analytische Geometrie, I. Theil	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der Analysis	Hr. Dr. GRAF, P. e.
1stündig.	

Bestimmte Integrale	Hr. Dr. GRAF, P. e.
2stündig.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
2stündig.	
Ausgewählte Kapitel aus der theoretischen Electricitätslehre	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der schweizerischen Kartographie mit Demonstrationen	Derselbe.
1stündig.	
Analytische Geometrie des Raumes	Hr. Dr. HUBER, P. e.
2stündig.	
Einleitung in die synthetische Geometrie	Derselbe.
2stündig.	
Determinantentheorie	Derselbe.
1stündig.	
Elliptische Integrale	Derselbe.
2stündig.	
Physische Optik	Derselbe.
2stündig.	
Elemente der Darstellenden Geometrie	Hr. A. BENTELI, P.-D.
4stündig.	
Praktische Geometrie. Uebungen auf dem Terrain	Derselbe.
3stündig.	
Geometrie der Bewegung	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
2stündig.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
2stündig.	
Verschiedene Stoffe und Aufgaben mathematisch-naturwissenschaftlichen und versicherungstechnischen Inhalts	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
2stündig.	
Experimental-Physik, I. Theil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
Wärmelehre (Schluss)	Derselbe.
(Publice.) In einer zu bestimmenden Stunde.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Uebungen im physikalischen Rechnen	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abend.	
Physikalisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Huber)	Derselbe.
a) Uebungen im physikalischen Messen.	
b) Uebungen im Experimentiren.	
Mittwoch 2—6 Uhr.	

Theorie der aromatischen Verbindungen	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Täglich 2—3 Uhr (Sonnabend ausgenommen).	
Colloquium über ausgewählte Abschnitte der organischen und der theoretischen Chemie	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
Chemisches Praktikum:	
<i>a)</i> Vollpraktikum.	
<i>b)</i> Halbpraktikum	Derselbe.
Täglich 8—12 Uhr und (Sonnabend ausgenommen) 2—6 Uhr.	
Repetitorium der allgemeinen Chemie (gemeinschaftlich mit Prof. Rossel)	Derselbe.
2stündig nach Verabredung.	
Anorganische Chemie	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
6stündig, jeden Tag von 8—9 Uhr.	
Analytische Chemie	Derselbe.
3stündig.	
Praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium.	Derselbe.
Täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme des Samstag Nachmittags.	
Repetitorium (gemeinschaftlich mit Prof. Kostanecki).	Derselbe.
2stündig.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Arbeiten im Laboratorium für Lebensmitteluntersuchung	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
Chemisches Colloquium	Hr. Dr. GERBER, P.-D.
2stündig an einem zu bestimmenden Abend.	
Botanik, I. Theil (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen)	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr Morgens und Exkursionen Samstag Nachmittags.	
Mikroskopischer Curs der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik.	Derselbe.
(Publice.) Dienstag 4—5 Uhr.	
Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger und Vorgerücktere	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
Nach Verabredung.	

Uebungen im Pflanzenbestimmen mit Erläuterung der wichtigsten einheimischen Phanerogamenfamilien	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der Botanik	Derselbe.
2stündig.	
Ausgewählte Capitel aus der Pilzkunde	Derselbe.
1stündig.	
Botanik	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Grundzüge der allgemeinen und speziellen Geologie, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
5stündig, Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Geologische Uebungen	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Geologische Exkursionen	Derselbe.
Systematische Zoologie (Wirbelthiere)	Hr. Dr. STUDER, P. o.
5stündig, Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	Derselbe.
4stündig.	
Repetitorium ausgewählter Kapitel der Zoologie und vergleichenden Anatomie und Demonstrationen	Derselbe.
3stündig.	
Uebungen im zoologischen Laboratorium	Derselbe.
2—4 Stunden.	
Die Vorlesungen finden in dem neuen zoologischen Institut in der alten Blindenanstalt statt.	
Physische Geographie, I. Theil	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	
Elemente der astronomischen Geographie	Derselbe.
Donnerstag 9—10 Uhr.	
Völkerkunde	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der Anthropogeographie (Kultur-geographie)	Derselbe.
Dienstag 9—10 Uhr.	
Einleitung in die Geographie von Europa	Derselbe.
(Publice.) Dienstag 7—8 Uhr Abends.	
Kartenprojektionslehre	Derselbe.
2stündig.	
Geographische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	



Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste . . .	Hr. P. VOLMAR, P. é.
<i>b.</i> Theoretisch-praktische Course: Malerische Composition	Derselbe.
<i>c.</i> Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen	Derselbe.
Atelier. Täglich 8—12 und 2—5 Uhr.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
5stündig.	
Malerische Perspective	Derselbe.
2stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule. . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
Styllehre	Derselbe.
2stündig.	
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
3stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
3stündig.	
Modelliren	Hr. FR. DACHSELT.
6stündig.	
Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst- gewerbes nebst praktischen Uebungen . . .	Derselbe.
Atelier. Täglich 9—12 und 2—5 Uhr.	

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bzw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studirenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Februar 1891.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

Prof. Dr. Demme.

STUNDENPLAN. *)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Lüdemann, Gesch. d. neuern Philosoph.	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philosoph.	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philosoph.	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philosoph.	
8—9	Lüdemann, Kirchengeschichte.	Lüdemann, Kirchengeschichte.	Lüdemann, Kirchengeschichte.	Lüdemann, Kirchengeschichte.	Lüdemann, Kirchengeschichte.	
8—10						Steck, Neutest. Sem.
9—10	Steck, Erklär. des Johannesevang.	Steck, Erklär. des Johannesevang. Müller, Theol. Ethik.	Steck, Erklär. des Johannesevang.	Steck, Erklär. des Johannesevang. Müller, Theol. Ethik.	Steck, Geschichte d. Auslegung des neuen Testam.	Müller, Theol. Ethik.
10—11	Oettli, Spez. Einl. in das alte Test.	Müller, Katechetik.	Oettli, Erklärung der Psalmen.	Oettli, Erklärung der Psalmen. Müller, Katechetik.	Oettli, Erklärung der Psalmen.	Oettli, Erklärung der Psalmen. Müller, Katechetik.
10—12			Müller, Homil.-katechet., exegetisch-prakt. Uebungen.		Müller, Homil.-katechet., exegetisch-prakt. Uebungen.	
11—12		Blösch, Gesch. der Reform. in Bern.		Blösch, Gesch. der Reform. in Bern.		Blösch, Gesch. der Reform. in Bern.
3—4					Oettli, Spez. Einl. in das alte Test.	
4—5				Oettli, Hebr. gramm. Uebungen.		
4—6			Lüdemann, Kirchenhistorisches Seminar.			
5—6	Steck, Neutest. Zeitgeschichte.			Steck, Neutest. Zeitgeschichte.		

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Erklär. des Johannesevangel.	Herzog, Erklär. des Johannesevangel.	Herzog, Homilet.-katech. Uebungen			
8-9	Herzog, Erkl. ausgewählter Psalmen.	Herzog, Patristische Lektüre.	Herzog, Erkl. ausgewählter Psalmen.	Herzog, Homilet.-katech. Uebungen	Herzog, Erkl. ausgewählter Psalmen.	Herzog, Patristische Lektüre.
9-10	Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre v. h. Abendmahl.		
10-11			Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatik		
10-12	Michaud, Théologie dogmat., Christologie.	Michaud, Théologie dogmat., Christologie.				Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.
3-5				Thürlings, Dogmat. u. eth. Uebungen.	Thürlings, Liturg. Uebungen.	
4-5					Michaud, Théologie dogmat., Christologie.	
5-6	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre v. h. Abendmahl.	Michaud, Théologie dogmat., Christologie.	Michaud, Histoire de l'Eglise: le XIX ^e siècle.	Michaud, Histoire de l'Eglise: le XIX ^e siècle.	
6-7	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Michaud, Exercices et répétitions.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Hilty, Geschichte des eidgen. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des eidgen. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des eidgen. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.
8-9	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafrecht. Berghoff, Finanzwissenschaft.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafrecht. Berghoff, Finanzwissenschaft.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafrecht. Berghoff, Finanzwissenschaft.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafrecht. Berghoff, Finanzwissenschaft.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafrecht.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafrecht.
8-10	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.		Rossel, Code Napol.		Lotmar, Exeg. Ueb.
9-10	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte		Lotmar, Römische Rechtsgeschichte	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte	
10-11	König, Bern. Privatrecht.	König, Bern. Privatrecht.	König, Bern. Privatrecht.	König, Bern. Privatrecht.		
10-12		Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Wechselrecht.
11-12	König, Rep. u. Ex. d. Oblig.-Rechts.					
2-4	Marcusen, Pandektenrep. u. Convers.	Marcusen, Pandektenrep. u. Convers.	Marcusen, Pandektenrep. u. Convers.			
3-4	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht. Rossel, Exerc. pr. et rép. de droit civil.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	
4-5	Rossel, Code fédéral des obligations. Berghoff, Gewerbl. Arbeiterfrage.	Rossel, Code fédéral des obligations. Berghoff, Gewerbl. Arbeiterfrage.	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Législation sur le notariat et le barreau dans le Jura bernois.	Stooss, Eidg. Bundesstrafrecht. 4-6	
5-7	Oncken, Wirthsch. Hauptschriftstell.	Oncken, Grundbegr. d. Nat.-Oekonom.	Oncken, Schweizer. Steuergesetzgeb.	Oncken, Grundbegr. d. Nat.-Oekonom.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	
6-7	Gretener, Elem. des Militärstrafrechts	Gretener, Conv. üb. Frag. d. Strafrecht		Gretener, Conv. üb. Frag. d. Strafrecht	Oncken, Schw. Handelsvertr. 8-9 1/2	

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 ¹ / ₂ -8	Müller, Geburtshül-lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.
7-8		Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Allg. Hist. Vogt, Ueber Pocken und Vaccination.	Strasser, Allgem. Histologie.
7-9					Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.
8-9	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8-9 ¹ / ₂	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	Kronecker, Physiol. d. vegetat. Funkt. C. Emmert, Hygiene. Pflüger, Refract.- u. Acc.-Anomalien. Giacomi, Klin. Mikrosk. u. Chemie. Niehans, Chirurg.-diagnost. Curs. Bovet, Repetitor. der Hygiene.	Kronecker, Physiol. d. vegetat. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. vegetat. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. vegetat. Funkt. C. Emmert, Hygiene. Pflüger, Refract.- u. Acc.-Anomalien. Giacomi, Klin. Mikrosk. u. Chemie. Niehans, Chirurg.-diagnost. Curs. Bovet, Repetitor. der Hygiene.	Kronecker, Physiol. d. vegetat. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. vegetat. Funkt.
9 ¹ / ₂ -11	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.
10-12		Strasser, Mikr. Curs für Anfänger. Tschirch, Pharmakognosie.	Strasser, Mikr. Curs für Anfänger. Tschirch, Pharmakognosie.	Tschirch, Mikroskop. Uebungen.	Strasser, Mikr. Curs II. Abtheilung. Tschirch, Mikroskop. Uebungen.	Strasser, Mikr. Curs II. Abtheilung. C. Emmert, Toxicologie.
11-12			Ins, Klinik f. Dermat. und Syphilis.		Ins, Klinik f. Dermat. und Syphilis.	Albrecht, Theor. Curs d. Kinderkrankh.
11-12 ¹ / ₂	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Missbildungen. (Oeff.) E. Emmert, Prakt. Uebungen in der Diagnostik d. Augenheilkunde.	Sahli, Spec. Pathol. und Therapie.

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationscurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Eventuell: Pflüger, Augenoperationscurs.
2-3	Strasser, Topogr. Anatomie.	Valentin, Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten.		Strasser, Topogr. Anatomie. Valentin, Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten.	Strasser, Topogr. Anatomie.	Valentin, Laryngologische Operationsübungen.
2 ¹ / ₂ -5	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
3-4	Strasser, Repet. der Anatomie. Demme, Klinik und Poliklinik d. Kinderkrankheiten.		Strasser, Repet. der Anatomie.	Demme, Klinik und Poliklinik d. Kinderkrankheiten.		
3-5	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs	Langhans, Sect.-Curs Demme, Pharmakologie mit Dem.	Girard, Verbandcurs
4-5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene. Girard, Schulhyg. Niehans, Allg. Chir.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Vogt, Wissenschaftl. Hygiene. Girard, Schulhyg.	
5-6		Kronecker, Repetit. der Physiologie.			Kronecker, Repetit. der Physiologie.	Niehans, Massagecurs.
5-7	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Operationscurs.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.
6-7	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	
7-9			Dubois, Electrotherapie.			
8-10			Giacomi, Repet. und Exam. der innern Medicin.			

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	L. Fischer, Botanik.	L. Fischer, Botanik.	L. Fischer, Botanik.	L. Fischer, Botanik.	L. Fischer, Botanik.	L. Fischer, Botanik.
8-9	Hagen, Terenz' Phormio. Rossel, Anorg. Chem.	Hagen, Terenz' Phormio. Rossel, Anorg. Chem.	Hagen, Terenz' Phormio. Rossel, Anorg. Chem.	Michaud, Exercices pratiques. Rossel, Anorg. Chem.	Hagen, Terenz' Phormio. Rossel, Anorg. Chem.	Rossel, Anorg. Chem.
8-10						Michaud, Litt. des 17 ^e et 18 ^e siècle.
9-10	Michaud, Hist. de la littérature franç. Forster, Experim.-Physik. Hagen, Lykurg' Rede gegen Leokrates.	Michaud, Hist. de la littérature franç. Forster, Exp.-Phys. Brückner, Kultur-geographie. Hagen, Paläograph. Uebungen.	Michaud, Princ. de style et de comp. Forster, Exp.-Phys. Brückner, Physikal. Geographie. Hagen, Lykurg' Rede gegen Leokrates.	Michaud, Princ. de style et de comp. Forster, Experim.-Physik. Brückner, Astronom. Geographie.	Michaud, Séminaire. Forster, Experim.-Physik. Brückner, Français, Physikal. Geogr. Uebungen.	Forster, Experim.-Physik.
10-11	Rüegg, Gesch. der Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Rüegg, Gesch. der Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie. Mülinen, Allg. Gesch. von 1815-1848. Forster, Rep. d. Phys. Brückner, Völkerk.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie. Fahrni, Hist. de la littérature franç., prosat. et poètes du XVI ^e siècle.	Rüegg, Gesch. der Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie. Brückner, Völkerkunde.	Mülinen, Allg. Gesch. von 1815-1848. Forster, Repetit. der Physik.
10-12				Fischer, Mikr. Curs der Pflanzenanat.		
11-12	Hirzel, Rhetorik und Poetik.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. im 16. u. 17. Jahrh. Volmar, Rembrandt, seine Schüler und Nachahmer.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. im 16. u. 17. Jahrh.	Fahrni, Lamartine.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. im 16. u. 17. Jahrh. Volmar, Rembrandt, seine Schüler und Nachahmer.	Hirzel, Rhetorik und Poetik. Hagen, Aelteste Geschichte des römischen Volks.
2-3	Kostanecki, Theorie d. arom. Verbind.	Kostanecki, Theorie d. arom. Verbind.	Kostanecki, Theorie d. arom. Verbind.	Kostanecki, Theorie d. arom. Verbind. Fahrni, Hist. de la chanson franç.	Kostanecki, Theorie d. arom. Verbind. Hidber, Histor. Seminar.	
2-4			Haag, Caesar. Künzler, Lecture moderner Schriftst.		Haag, Aristophanes' Wespen.	

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-6			Forster, Physikal. Praktikum.			
3-4	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.		Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	
3-4 1/2					Hidber, Histor. Sem.	
4-5	Woker, Allg. Gesch. der neueren Zeit.	Woker, Allg. Gesch. der neueren Zeit. Fischer, Bot. Morph. und Systematik.		Woker, Allg. Gesch. der neueren Zeit.	Woker, Allg. Gesch. der neueren Zeit.	
4-6			Haag, Uebersicht üb. die vergl. Grammatik d. indogerman. Sprachen.		Michaud, Explication d'auteurs français. Kostanecki, Colloq über Chemie. Haag, Gramm. d. Alt-kirchenslawisch.	
5-6		Hidber, Schw. Gesch. v. d. Entst. d. Eidgenossensch. bis zur Reformation.	Hidber, Geschichte d. Schweiz von 1798 bis 1830.	Hidber, Geschichte d. Schweiz von 1798 bis 1830.	Hidber, Geschichte d. Schweiz von 1798 bis 1830. Haendeke, Albrecht. Dürrer und Hans Holbein.	
5-7	Hidber, Schw. Gesch. v. d. Entst. d. Eidgenossensch. bis zur Reformation.					
6-7	Studer, Syst. Zoolog.	Studer, Syst. Zoolog. Auer, Kunstgesch. Roms bis Constantin.	Studer, Syst. Zoolog.	Studer, Syst. Zoolog.	Studer, Syst. Zoolog.	
6-8		Hirzel, Deutsches Seminar.			Hirzel, Deutsches Seminar.	
7-8		Brückner, Geograph. von Europa.				
7-9		Woker, Histor. Seminar.	Woker, Histor. Seminar.	Hidber, Repetit. der Schweizergesch.		

Vorlesungen der Thierarzneischule. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Fischer, Botanik.* Hess, Operationslehre.	Fischer, Botanik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Operationslehre. Berdez, Gerichtl. Veterinärmedizin.	Fischer, Botanik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Operationslehre.	Fischer, Botanik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.
8-9	Guillebeau, Allg. Pathologie. Berdez, Gerichtl. Veterinärmedizin.	Berdez, Spez. Pathol. und Therapie.	Guillebeau, Allg. Pathologie.	Berdez, Spez. Pathol. und Therapie.	Guillebeau, Allg. Pathologie.	Berdez, Spez. Pathol. und Therapie.
9-10	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie.	Forster, Physik.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie.	Forster, Physik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie.	Forster, Physik.*
10-11	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*	Berdez u. Noyer, Klin. im Thierspital.
10-11 ^{1/2}	Berdez u. Noyer, Klin. im Thierspital.	Berdez u. Noyer, Klin. im Thierspital.	Berdez u. Noyer, Klin. im Thierspital. Rubeli, Histol.-prakt. Kurs.	Berdez u. Noyer, Klin. im Thierspital.	Berdez u. Noyer, Klin. im Thierspital.	Rubeli, Histol.-prakt. Kurs.
10-12						
11-12	Rubeli, Histologie. Kronecker, Physiologie.	Rubeli, Histologie. Kronecker, Physiologie.		Rubeli, Histologie. Kronecker, Physiologie.	Rubeli, Histologie. Kronecker, Physiologie.	
4-5	Rubeli, Embryologie. Noyer, Gesundheitspflege.	Rubeli, Embryologie. Noyer, Gesundheitspflege.	Noyer, Gesundheitspflege.	Rubeli, Embryologie. Noyer, Gesundheitspflege.	Berdez, Spez. Pathol. und Therapie.	
5-6	Noyer, Arzneimittellehre.	Noyer, Arzneimittellehre.	Noyer, Arzneimittellehre.	Noyer, Arzneimittellehre.	Noyer, Arzneimittellehre.	
6-7	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	

Hess, Ambulatorische Klinik, täglich.
Guillebeau, Sectionen.
Guillebeau, Bacteriologischer Curs, 6 Stunden wöchentlich.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.

Kunstschule. Sommer-Semester 1891.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	W. Benteli, Styllehre.					
7-9				A. Benteli, Techn. Zeichnen, Perspektive.		A. Benteli, Techn. Zeichnen, Perspektive.
8-10		W. Benteli, Landschaft Zeichnen, Figuren Malen.	W. Benteli, Landschaft Zeichnen, Figuren Zeichn., Malen, Malerische Perspektive.	W. Benteli, Malerische Perspektive, Landsch. Malen.		W. Benteli, Landschaft Zeichnen, Figuren Zeichn., Malen, Malerische Perspektive.
8-12	P. Volmar, Akadem. Zeichnen.	P. Volmar, Landschaft- und Figuren Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Landschaft- und Figuren Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Landschaft- und Figuren Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Anatomisches Zeichnen und Malen. F. Dachselt, Kunstgewerbe.	P. Volmar, Anatomisches Zeichnen und Malen.
9-12	F. Dachselt, Kunstgewerbe.					F. Dachselt, Modelliren.
10-11				W. Benteli, Methodik. F. Dachselt, Lehr- amtsschule.		W. Benteli, Styllehre.
10-12		F. Dachselt, Lehr- amtsschule.				
2-5	F. Dachselt, Modelliren. P. Volmar, Akademisches Zeichnen und Malen.	F. Dachselt, Kunstgewerbe. P. Volmar, Landschaft- und Figuren Zeichnen und Malen.	F. Dachselt, Kunstgewerbe. P. Volmar, Landschaft- und Figuren Zeichnen und Malen.	F. Dachselt, Kunstgewerbe. P. Volmar, Landschaft- und Figuren Zeichnen und Malen.	F. Dachselt, Aufnahmen. P. Volmar, Anatomisches Zeichnen.	P. Volmar, Anatomisches Zeichnen.
4-6	A. Benteli, Technisches Zeichnen, Perspektive.					

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1891.

*Botanik. Täglich Morgens 7—8 Uhr	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Botanische Exeursionen. 1 Mal wöchentlich	Derselbe.
*Physik. Täglich Morgens 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Geologie. Täglich ausser Samstag von 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
*Zoologie. Täglich ausser Samstag Abends von 6—7 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Histologie. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr	Hr. Dr. O. RUBELI.
Histolog. pract. Curs. Montag und Samstag 10—12 Uhr	Derselbe.
Embryologie. Montag, Dienstag, Donnerstag 4—5 Uhr	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 2 Stunden wöchentlich	Derselbe.
Physiologie. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 1 Stunde wöchentlich	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Sectionen. Stundenzahl unbestimmt	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich Nachmittags	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr	Derselbe.
Operationslehre. Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr	Derselbe.
Exterieur des Pferdes. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 7—9, und Donnerstag von 9—10 Uhr	Hr. Prof. E. NOYER.
Gesundheitspflege. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr	Derselbe.
Arzneimittellehre. Täglich ausser Samstag von 5—6 Uhr	Derselbe.
Gerichtliche Veterinärmedizin. Montag 8—9, Mittwoch 7—8 Uhr	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr	Derselbe.
Klinik im Thierspitale. Täglich von 10—11 1/2 Uhr (mit Herrn Prof. Noyer)	Derselbe.

Bern, im Februar 1891.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.